

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Bearbeiterverzeichnis</i>	VII
<i>Inhaltsübersicht</i>	IX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXV
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXXV

1. Kapitel

Einleitung

I. Begriff und geschichtliche Entwicklung	1
II. Wirtschaftliche Ziele der Parteien	2
III. Typische Spannungslagen	3
IV. Compliance im Joint Venture	5

2. Kapitel

Erscheinungsformen des Joint Venture

I. Contractual Joint Venture	7
II. Equity Joint Venture	8
1. Binnenstruktur des Equity Joint Venture	9
2. Alternativen zum Equity Joint Venture	11
2.1 Abgrenzung zum Contractual Joint Venture	11
2.1.1 Gesellschaftsrechtliche Kontrolle	11
2.1.2 Haftungsbegrenzung	12
2.1.3 Kapitalbindung	12
2.1.4 Corporate Identity	12
2.1.5 Abgrenzung der Einlagen und der Gewinnverteilung	13
2.1.6 Beendigung	13
2.1.7 Zugriff auf Vermögensgegenstände	13
2.1.8 Finanzierung	14
2.1.9 Vertraulichkeit	14
2.1.10 Handelsvertreter, Vertriebspartner, Lizenzvergabe	15
2.2 Abgrenzung zum Beteiligungskauf	17
2.3 Abgrenzung zur Wagniskapitalfinanzierung	17
3. Ausgestaltung der Zusammenarbeit	18
3.1 Gründung einer neuen Gesellschaft	18
3.2 Beteiligung an einem Tochterunternehmen des Partners	20
3.3 Gemeinschaftlicher Neuerwerb eines bestehenden Unternehmens	21
III. Operative Joint Venture, Holdinggesellschaften und Mischformen	23
IV. Mehrheits-Joint Venture oder paritätisches Joint Venture	23
V. Horizontale und vertikale Joint Venture	24

VI. Vollfunktions- und Teilfunktions-Joint Venture	24
VII. Konzentrierte und kooperative Joint Venture	25

3. Kapitel

Steuerrechtliche Behandlung von Joint Venture

I. Grundlagen	28
1. Begriffsabgrenzung	28
2. Berücksichtigung nicht steuerlicher Faktoren	28
3. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	29
II. Gestaltungsziele bei Joint Venture aus steuerlicher Sicht	29
1. Überblick	29
2. Gestaltungsmöglichkeiten	31
2.1 Wahl des Standorts der Joint Venture Gesellschaft	31
2.2 Wahl der Rechtsform der Joint Venture Gesellschaft	32
2.3 Steuerliche Überlegungen bei der finanziellen Ausstattung der Joint Venture Gesellschaft	33
III. Steuerliche Behandlung von inländischen Joint Venture Gesellschaften	36
1. Inländische Joint Venture Personengesellschaft	36
1.1 Allgemeines	36
1.2 Steuerbelastung bei der Errichtung	36
1.3 Laufende Besteuerung	
1.4 Verlustberücksichtigung	
1.5 Finanzierungsmöglichkeiten	
1.6 Steuerbelastung bei der Beendigung	
1.7 Joint Venture Personengesellschaft im Inland aus der Sicht eines ausländischen Joint Venture Partners	
2. Joint Venture Kapitalgesellschaft in Deutschland	43
2.1 Allgemeines	43
2.2 Steuerbelastung bei der Errichtung	44
2.3 Laufende Besteuerung	45
2.4 Verlustberücksichtigung	46
2.5 Finanzierungsmöglichkeiten	47
2.6 Steuerbelastung bei der Beendigung	48
2.7 Joint Venture Kapitalgesellschaft im Inland aus der Sicht eines ausländischen Joint Venture Partners	50
3. Zwischenergebnis	50
IV. Steuerliche Behandlung von ausländischen Joint Venture Gesellschaften	52
1. Ausländische Joint Venture Personengesellschaft	52
1.1 Allgemeines	52
1.2 Steuerbelastung bei der Errichtung	53
1.3 Laufende Besteuerung	54
1.4 Verlustberücksichtigung	55
1.5 Finanzierungsmöglichkeiten	56
1.6 Steuerbelastung bei der Beendigung	56

2. Ausländische Joint Venture Kapitalgesellschaft	57
2.1 Allgemeines	57
2.2 Steuerbelastung bei der Errichtung	58
2.3 Laufende Besteuerung	59
2.4 Verlustberücksichtigung	60
2.5 Finanzierungsmöglichkeiten	61
2.6 Steuerbelastung bei der Beendigung	62
3. Zwischenergebnis	64
V. Schlussfolgerungen für die Steuerstrategie	65

4. Kapitel

Bilanzielle Aspekte von Joint Venture in der deutschen und internationalen Rechnungslegung

I. Grundlagen	69
1. Bilanzierung und Aktualität von Joint Venture aus deutscher Sicht	69
2. Erscheinungsformen von Joint Venture	72
2.1 Contractual Joint Venture	72
2.2 Equity Joint Venture mit Beispielen aus der Praxis	73
3. Terminologie und Eingrenzung der Untersuchung	75
II. Grundlagen der Bilanzierung von Joint Venture nach HGB und IFRS	77
1. Überblick über die Bilanzierungsmethoden	77
2. Die Bilanzierungsmethoden im Vergleich	79
2.1 Grundzüge der Quotenkonsolidierung	79
2.2 Grundzüge der Equity-Methode	80
2.3 Bilanzpolitische Wirkungen der beiden Bilanzierungsmethoden	83
3. Bilanzierung von Joint Venture nach HGB	84
3.1 Bilanzierung auf Ebene des Gemeinschaftsunternehmens	84
3.2 Bilanzierung im Abschluss des Partnerunternehmens	85
4. Bilanzierung von Joint Arrangement in der Internationalen Rechnungslegung	88
4.1 Neuregelung durch IFRS 11 seit 2013	88
4.1.1 Allgemeine Gründe und Ziele für Neuregelungen	88
4.1.2 Projektspezifische Zielsetzungen	89
4.1.3 Entwicklungs- und Einführungsphase des IFRS 11	90
4.1.4 Rechnungslegungsstandard IFRS 11 im Überblick	90
4.2 Klassifizierung von Joint Arrangement nach IFRS 11	93
4.2.1 Merkmale von <i>Joint Arrangement</i>	93
4.2.2 Klassifizierung als <i>Joint Operation</i> oder <i>Joint Venture</i>	96
III. Bilanzierung von gemeinschaftlichen Tätigkeiten (<i>Joint Operations</i>) nach IFRS	100
1. Bilanzierung im Einzel- und Konzernabschluss der Partnerunternehmen	100
2. Bilanzielle Sonderfragen	101
2.1 Einbeziehung nach der Beteiligungsquote oder Abnahmequote?	101
2.2 Überproportionale Finanzierung durch einen Partner	102

2.3 Gewinnpooling	104
2.4 Bilanzierung bei Auftragsfertigung	104
2.5 Drohende Verluste	105
IV. Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) nach IFRS ...	106
1. Bilanzierung im Einzelabschluss des Partnerunternehmens	106
2. Bilanzierung im Konzernabschluss des Partnerunternehmens	107
2.1 Einbeziehungspflicht in den Konzernabschluss	107
2.2 Vorbereitende Maßnahmen	109
2.2.1 Abweichender Bilanzstichtag oder abweichende Bewertungsmethoden	109
2.2.2 Währungsumrechnung	110
2.3 Erstmalige Bewertung	113
2.3.1 Ermittlung der Anschaffungskosten	114
2.3.2 Ermittlung der stillen Reserven und des Goodwill	114
2.4 Vorgehensweise bei der Folgebewertung	116
2.4.1 Außerplanmäßige Abschreibungen	118
2.4.2 Zwischenergebniseliminierung	119
2.4.3 Negativer Equity-Wert	121
2.5 Ausweis in der Bilanz	123
2.6 Anhangangaben	124
V. Wesentliche Abweichungen der Bilanzierung nach HGB	125
VI. Fazit	126

5. Kapitel Kartellrecht

I. Vorbemerkung	129
II. Fusionskontrollrechtliche Bewertung von Joint Venture	130
1. Praktische Bedeutung für die Projektplanung	130
1.1 Entscheidungsmöglichkeiten der Kartellbehörde	131
1.2 Vollzugsverbot	132
1.3 Dauer des Prüfverfahrens	133
1.4 Verfahrensbedingte Publizität des Vorhabens	134
1.5 Verfahrenskosten	135
2. Der fusionskontrollrechtliche Begriff des Gemeinschaftsunternehmens	135
3. Anmeldung eines Zusammenschlussvorhabens	136
3.1 Frühester Zeitpunkt für eine Anmeldung	136
3.2 Förmliche Anforderungen	136
4. Verhältnis der deutschen zur europäischen Zusammenschlusskontrolle	137
4.1 Vorrang des Gemeinschaftsrechts	137
4.2 Verweisungsmöglichkeiten	137
4.2.1 Verweisung von den Mitgliedstaaten an die Europäische Kommission	138
4.2.2 Verweisung von der Kommission an nationale Kartellbehörden	140

5. Beurteilung nach europäischem Recht	142
5.1 Aufgreifschwellen	142
5.1.1 Gemeinschaftsweite Bedeutung	142
5.1.2 Umsatzschwellenwerte	143
5.1.3 Beteiligte Unternehmen	144
5.1.4 Umsatzberechnung	145
5.2 Zusammenschlusstatbestand nach europäischem Recht	147
5.2.1 Gemeinsame Kontrolle über ein Gemeinschaftsunternehmen	147
5.2.2 Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen	148
5.3 Materielle Beurteilungsmaßstäbe	151
5.3.1 Konzentrierte Effekte	152
5.3.2 Kooperative Effekte	155
5.4. Verhältnis zwischen Zusammenschlusskontrolle und Kartellverbot	157
5.4.1 Vorrang der Zusammenschlusskontrolle	157
5.4.2 Nebenabreden zum Zusammenschluss	159
5.4.3 Informationsaustausch zur Vorbereitung eines Joint Venture	162
6. Beurteilung nach deutschem Recht	164
6.1 Aufgreifschwellen	164
6.1.1 Umsatzschwellenwerte	164
6.1.2 Beteiligte Unternehmen	165
6.2 Zusammenschlusstatbestände nach deutschem Recht	166
6.2.1 Erwerb einer mindestens 25 %-igen Unternehmensbeteiligung (Anteilerwerb)	168
6.2.2 Erwerb gemeinsamer Kontrolle	169
6.2.3 Übertragung wesentlicher Vermögensteile	170
6.3 Materielle Beurteilungsmaßstäbe	171
6.3.1 Konzentrierte Effekte	171
6.3.2 Kooperative Effekte	174
6.4 Anwendung des Kartellverbots	175
6.4.1 Doppelkontrolle durch Fusionskontrolle und Kartellverbot	175
6.4.2 Nebenabreden zum Zusammenschluss	177
III. Joint Venture im Lichte des Kartellverbots	178
1. Praktische Bedeutung für die Projektplanung	178
1.1 Wettbewerbsbeschränkung	179
1.2 Legalausnahmen	181
1.3 Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das Kartellverbot	182
2. Kartellrechtliche Beurteilung typischer Formen der Zusammenarbeit in einem Joint Venture	183
2.1 Gemeinsame Forschung und Entwicklung	183
2.2 Arbeits- und Bietergemeinschaften	186
2.3 Einkaufskooperationen	188
2.4 Vermarktungskoperationen	191

6. Kapitel Arbeitsrechtliche Aspekte

I. Einleitung	193
II. Betriebsübergang gemäß § 613a BGB	195
1. Voraussetzungen eines Betriebs(teil)überganges	195
1.1 Betriebsbegriff	196
1.2 Identitätswahrender Übergang der wirtschaftlichen Einheit	196
1.2.1 Prägender Kern des Betriebes	196
1.2.2 Tatsächliche Fortführung	197
2. Rechtsfolgen	198
2.1 Kreis der übergehenden Arbeitnehmer	198
2.2 Widerspruchsrecht und Unterrichtungspflicht	199
2.2.1 Widerspruchsrecht	199
2.2.2 Unterrichtungspflicht	199
2.3 Fortgeltung arbeitsvertraglicher Regelungen	202
2.4 Fortgeltung kollektivrechtlicher Normen	203
2.4.1 Kollektivrechtliche Fortgeltung	203
2.4.2 Individualrechtliche Fortgeltung	205
2.5 Bestandsschutz	206
2.5.1 Kündigungsschutz gemäß § 613a Abs. 4 S. 1 BGB	206
2.5.2 Kündigungen aufgrund des sog. Erwerbberkonzepts	206
2.6 Kontinuität des Betriebsrates	207
3. Konsequenzen und vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	208
3.1 Vermeidung eines Betriebsüberganges	209
3.2 Umfang der vom Betriebsübergang erfassten Personen	209
3.3 Haftungsvereinbarungen im Joint Venture Vertrag	209
III. Mitbestimmung	210
1. Betriebliche Mitbestimmung	210
1.1 Konzernbetriebsrat	211
1.2 Europäischer Betriebsrat	211
1.2.1 Grundlagen und Voraussetzungen	211
1.2.2 Mitbestimmungsrechte des EBRG	212
1.3 Keine Sozialplanpflicht bei Neugründung eines Unternehmens	213
1.4 Gemeinsamer Betrieb bei Contractual Joint Venture	214
2. Unternehmensmitbestimmung	215
2.1 Das Drittelbeteiligungsgesetz (DrittelbG)	215
2.1.1 Anwendungsbereich	215
2.1.2 Konzern (§ 18 Abs. 1 AktG) – Mitbestimmung in der Muttergesellschaft	216
2.1.3 Aufsichtsrat	216
2.2 Das Mitbestimmungsgesetz (MitbestG)	216
2.2.1 Anwendungsbereich	216
2.2.2 Konzern – Mitbestimmung im herrschenden Unternehmen ...	217

2.2.3 Konzern – Mitbestimmung in den abhängigen Konzernunternehmen	218
2.2.4 Aufsichtsrat	218
2.2.5 Arbeitsdirektor	219
2.3 Das Montanmitbestimmungsgesetz (MontanMitbestG)	219
2.4 Gestaltungsspielraum durch Gründung einer Gesellschaft ausländischen Rechts	219
IV. Compliance	220
1. Arbeitnehmerüberlassung	220
2. Scheinselbstständigkeit	221
3. Beschäftigung von ausländischen Arbeitnehmern	222
7. Kapitel	
Der Joint Venture Vertrag zur Durchführung eines Equity Joint Venture	
I. Planungsphase	229
II. Vertragsanbahnungsphase	233
1. Vertraulichkeitsvereinbarung	233
1.1 Gesetzliche und vertragliche Geheimhaltungspflichten	234
1.1.1 Gesellschaftsrechtliche Verschwiegenheitspflichten	234
1.1.2 Kapitalmarktrecht	236
1.1.3 Datenschutzrecht	237
1.1.4 Vertragliche Geheimhaltungspflichten gegenüber Dritten	237
1.2 Parteien der Vertraulichkeitsvereinbarung	237
1.3 Inhalt der Vertraulichkeitsvereinbarung	238
1.4 Schadensersatz, Vertragsstrafe	239
2. Exklusivitätsvereinbarungen	240
2.1 Regelungsart, Zeitpunkt	240
2.2 Regelungsgegenstand	241
3. Absichtserklärung (<i>Letter of Intent/Memorandum of Understanding</i>) ...	241
3.1 Funktion, Rechtsverbindlichkeit	241
3.2 Inhalt der Absichtserklärung	242
3.3 Rechtsfolgen eines Verhandlungsabbruchs	243
3.3.1 Allgemeine Schadensersatzhaftung	243
3.3.2 Break up Fee-Vereinbarungen	244
4. Durchführung einer Due Diligence	245
4.1 Bedeutung für das Joint Venture Projekt	245
4.2 Prüfungsinhalt und -umfang	247
4.3 Zeitpunkt	249
III. Verhandlungsphase	250
1. Verhandlungsführung	250
2. Genehmigungserfordernisse	252
2.1 Interne Genehmigungen	253
2.2 Externe Genehmigungen	254
3. Abschluss des Joint Venture Vertrages (<i>Signing</i>)	256
4. Vollzug des Joint Venture Vertrages (<i>Closing</i>)	256

IV. Der Joint Venture Vertrag	257
1. Bedeutung	257
1.1 Instrument der Steuerung und Kontrolle	257
1.2 Typische Regelungsgegenstände	260
2. Parteien des Joint Venture Vertrages	262
3. Formbedürftigkeit des Joint Venture Vertrages	264
3.1 Beurkundungsbedürftige Regelungsgegenstände	264
3.1.1 Gründung einer Kapitalgesellschaft	264
3.1.2 Gründung einer GmbH & Co. KG	264
3.1.3 Übertragung eines Gesellschaftsanteils	264
3.1.4 Verpflichtung zur Umwandlung der Joint Venture Gesellschaft	266
3.1.5 Übertragung eines Grundstücks	267
3.2 Umfang der Beurkundungsbedürftigkeit	267
3.3 Rechtsfolgen bei Formmängeln	268
3.4 Änderungen und Ergänzungen des Joint Venture Vertrages	268
3.5 Beurkundung im Ausland	269
4. Präambel und Definitionen	271
5. Unternehmensgegenstand	272
6. Rechtsform der Joint Venture Gesellschaft	272
6.1 Einführung	273
6.1.1 Steuerliche Aspekte	273
6.1.2 Rechtliche Aspekte	274
6.2 Personengesellschaften	276
6.2.1 Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	276
6.2.2 Offene Handelsgesellschaft	278
6.2.3 Kommanditgesellschaft	278
6.2.4 Kapitalgesellschaft & Co. KG	279
6.2.5 Ltd. & Co. KG	282
6.2.6 Limited Liability Partnership (LLP)	284
6.3 Kapitalgesellschaften	285
6.3.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung	285
6.3.2 Aktiengesellschaft	286
6.3.3 Die Europäische Aktiengesellschaft (SE)	287
6.3.4 Private Limited Company (Ltd.)	289
6.3.5 Die Europäische Privatgesellschaft SPE „ <i>Societas Privata</i> <i>Europaea</i> “	291
6.4 Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	292
6.5 Kriterien der Rechtsformwahl im Überblick	293
7. Der Gesellschaftsvertrag	297
7.1 Auswirkungen der Doppelstufigkeit	297
7.1.1 Erfordernis einer Kollisionsregelung	298
7.1.2 Grundsätzliche Vor- und Nachteile einer Regelung im Gesellschaftsvertrag	298
7.1.3 Überbindungspflicht zukünftiger Gesellschafter	299

7.2 Gesellschaftsvertrag der GmbH	300
7.2.1 Grenzen der Satzungsautonomie	300
7.2.2 Regelungsgegenstände des GmbH-Gesellschaftsvertrags	301
7.3 Satzung der Aktiengesellschaft	306
7.4 Gesellschaftsverträge der GmbH & Co. KG	308
7.4.1 Der Gesellschaftsvertrag der KG	308
7.4.2 Der Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH	314
7.5 Satzung der Private Limited Company (Ltd.)	315
8. Errichtung der Joint Venture Gesellschaft	316
8.1 Kapitalgesellschaften	317
8.1.1 Errichtung einer GmbH	317
8.1.2 Errichtung einer Aktiengesellschaft	324
8.1.3 Errichtung einer Private Limited Company (Ltd.)	327
8.2 Errichtung einer GmbH & Co. KG	329
8.3 Errichtung einer Ltd. & Co. KG	332
9. Eigenkapitalausstattung der Joint Venture Gesellschaft	332
9.1 Barkapital	333
9.2 Sacheinlagen	334
9.2.1 Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen bei der GmbH	335
9.2.2 Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen bei der Aktien- gesellschaft	337
9.2.3 Sachkapitalausstattung der GmbH & Co. KG	338
9.3 Einbringung bestimmter Vermögensgegenstände	338
9.3.1 Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter	339
9.3.2 Einbringung von Verträgen	339
9.3.3 Einbringung von geistigem Eigentum	341
9.3.4 Einbringung von Gesellschaftsanteilen	342
9.4 Kapitalerhöhung durch Maßnahmen nach dem UmwG	342
10. Gewährleistungen und Garantien	344
11. Die Festlegung der Beteiligungsquoten	352
11.1 Wertausgleich	353
11.2 Bewertung von Sacheinlagen	354
12. Nachschusspflichten	356
12.1 Feststehender Liquiditätsbedarf	356
12.2 Mögliche weitere Stärkungen des Eigenkapitals	358
13. Fremdkapitalfinanzierung der Joint Venture Gesellschaft	365
13.1 Gesellschafterdarlehen	367
13.2 Sonderfall Cash Pool	369
13.3 Darlehen durch Kreditinstitute	372
14. Gewinnverwendung und Gewinnverteilung	373
14.1 Einführung	373
14.2 Gestaltungsspielraum bei den einzelnen Rechtsformen	374
14.3 Steuerliche Implikationen	376
14.4 Entnahme während des laufenden Geschäftsjahres	377

15. Leitung der Joint Venture Gesellschaft	378
15.1 Geschäftsleitung	378
15.1.1 Geschäftsführung der GmbH	378
15.1.2 Vorstand der Aktiengesellschaft	383
15.1.3 Geschäftsführung der GmbH & Co. KG	387
15.1.4. Board of Directors der englischen Limited	390
15.2 Aufsichtsrat/Beirat	391
15.2.1 Aufsichtsrat/Beirat bei der GmbH	392
15.2.2 Aufsichtsrat der AG	396
15.2.3 Aufsichtsrat/Beirat bei der GmbH & Co. KG	398
15.2.4 Non Executive Directors und Shareholders, Committee der Limited	401
15.3 Gesellschafterversammlung	402
15.3.1 Willenslenkung durch Stimmbindungsvereinbarungen	402
15.3.2 Gesellschafterversammlung der GmbH	403
15.3.3 Hauptversammlung der AG	405
15.3.4 Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG	407
15.3.5 <i>Shareholder</i> der <i>Limited</i>	408
15.4 Auflösung von Pattsituationen	409
16. Dauer und Laufzeit des Joint Venture	414
17. Beendigung des Joint Venture	415
17.1 Beendigung des Joint Venture Vertrages	419
17.1.1 Beendigung durch Rücktritt	419
17.1.2 Beendigung durch Kündigung	421
17.2 Das Schicksal der Joint Venture Gesellschaft bei Beendigung	425
17.2.1 Gütliche Einigung	426
17.2.2 Mechanismen nach fehlgeschlagener Einigung	429
17.2.3 Liquidation	430
17.2.4 Optionsmodelle	432
17.2.5 <i>Russian Roulette</i>	438
17.2.6 <i>Texan Shoot Out</i>	441
17.2.7 Mischformen	442
17.2.8 Einziehung und außerordentlicher Gesellschafter- ausschluss	443
18. Veräußerungsbeschränkungen	448
18.1 Vinkulierung	450
18.2 Vorkaufsrechte und Vorerwerbsrechte	453
18.3 Veräußerungsverbote	457
18.4 Mitveräußerungsrechte und -pflichten	458
19. Übertragung von Rechten und Pflichten aus dem Joint Venture Vertrag	461
20. Leistungsbeziehungen zwischen Joint Venture Gesellschaft und Partnern	462
21. Wettbewerbsverbote	467
22. Abwerbverbote	469
23. Informationsrechte	471

24. Weitere Regelungen im Joint Venture Vertrag	472
24.1 Vertraulichkeit	472
24.2 Veröffentlichungspflichten	472
24.3 Kosten, Gebühren, Transaktionssteuern	473
24.4 Rechtswahl, Rechtsweg, Gerichtsstand	473
24.5 Form von Ergänzungen zum Joint Venture Vertrag	474
24.6 Sonstiges	474

8. Kapitel Contractual Joint Venture

I. Definition	478
1. Rechtsträger	478
2. Organisation	479
3. Ziel	481
4. Finanzierung	481
5. Haftung der Joint Venture Partner	482
6. Corporate Identity	482
II. Vor- und Nachteile eines Contractual Joint Venture	482
III. Typischer Gestaltungsbedarf in der Praxis	485
IV. Typische Fallbeispiele in der Praxis	488
1. Gemeinsame Forschung und Entwicklung	488
1.1 Kooperationsgründe	488
1.2 Rechtlicher Rahmen	489
1.3 Typischer Gestaltungsbedarf in F&E-Verträgen	490
2. Arbeits- und Bietergemeinschaften, insbesondere die ARGE der Bauwirtschaft	491
2.1 Kooperationsgründe	492
2.2 Rechtlicher Rahmen	492
2.3 Typischer Gestaltungsbedarf in ARGE-Verträgen	493
3. Konsortialverträge	497
3.1 Kooperationsgründe	497
3.2 Rechtlicher Rahmen	497
3.3 Typischer Gestaltungsbedarf in Konsortialverträgen	498
4. Vertriebsverträge	500
4.1 Vertriebsverträge als Contractual Joint Venture?	500
4.2 Vertrieb mittels Equity oder Contractual Joint Venture?	501
4.3 Zentrale Überlegungen bei der Wahl der Vertriebsform	502
4.3.1 Handelsvertreterverträge und Kartellrecht	503
4.3.2 Vertragshändler- und Franchiseverträge und Kartellrecht	504
4.4 Handelsvertreterverträge	505
4.5 Vertragshändlerverträge	506
4.6 Franchiseverträge	506

9. Kapitel Konfliktlösung

I. Einleitung	510
II. Überblick über verschiedene Streitbeilegungsverfahren	511
III. Verfahren vor den ordentlichen Gerichten	512
IV. Schiedsverfahren	514
1. Prinzipien der Schiedsgerichtsbarkeit	514
2. Vor- und Nachteile von Schiedsverfahren	516
3. Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen	519
3.1 Vollstreckung deutscher Schiedssprüche im Ausland und ausländischer Schiedssprüche in Deutschland	520
3.2 Vollstreckung inländischer Schiedssprüche in Deutschland	521
4. Arten von Schiedsverfahren	522
4.1 Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit	522
4.2 Ad-hoc Schiedsgerichtsbarkeit	524
5. Gestaltung von Schiedsklauseln im Joint Venture Vertrag	525
5.1 Form und Inhalt	525
5.2 Schiedsort	526
5.3 Schiedsgerichtsordnung	527
5.4 Schiedsrichter	527
5.5 Anwendbares Recht	529
5.6 Verfahrenssprache	529
5.7 Klauselbeispiele	529
5.7.1 Beispiele: Institutionelle Schiedsklauseln	529
5.7.2 Beispiele: Ad-hoc Schiedsklauseln	532
6. Besonderheiten im Gesellschaftsvertrag	535
6.1 Form	535
6.2 Auf das Schiedsgericht übertragbare Streitigkeiten	535
6.2.1 Allgemein	535
6.2.2 Sonderfall: Beschlussmängelstreitigkeiten	537
6.3 Nachträgliche Einfügung von Schiedsklauseln in den Joint Venture Gesellschaftsvertrag	539
6.4 Wirkung der Schiedsklausel gegenüber beitretenden Gesellschaftern ...	539
6.5 Mehrparteien	540
6.6 Beispiel einer gesellschaftsvertraglichen Schiedsklausel	541
V. Außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren	543
1. Mediation	543
1.1 Begriff und Wesen der Mediation	543
1.2 Vor- und Nachteile der Mediation	545
1.3 Vollstreckbarkeit von Mediationsvergleichen	547
1.4 Vertragsgrundlagen für Mediationsverfahren	547
1.5 Besonderheiten bei Gesellschaftsverträgen	548
2. Mini-Trial	549
3. Schiedsgutachten	549

4. Schlichtung	551
5. Dispute Review Board/Dispute Adjudication Board	552
5.1. Besondere Verfahren der ICC und DIS	553
6. Kombination verschiedener Streitbeilegungsmethoden	554
6.1 Kombiniertes Mediations-Schiedsverfahren	555
6.2 Kombiniertes Schieds- und Schiedsgutachterverfahren	555
6.3 Schiedsverfahren kombiniert mit ADR-Elementen	556
7. Nachträgliche Verfahrenswahl durch die Konfliktmanagementordnung der DIS	556
VI. Rechtswahl bei Joint Venture	556
1. Anwendbare Kollisionsregeln	556
2. Equity Joint Venture	557
2.1 Rechtswahl im Joint Venture Vertrag	557
2.1.1 Ausdrückliche Rechtswahl	558
2.1.2 Anwendbares Recht bei Fehlen einer Rechtswahl	558
2.2 Rechtswahl im Joint Venture Gesellschaftsvertrag	559
2.3 Zusatzvereinbarungen/Gesellschafterabsprachen	559
3. Contractual Joint Venture	560
 10. Kapitel Compliance im Joint Venture 	
I. Einführung	562
1. Der „Compliance“-Begriff für Zwecke des Joint Venture	564
2. Rechtsfolgen von Compliance-Verstößen im Joint Venture	565
3. Compliance im Joint Venture	567
II. Vermeidung von Compliance-Risiken bei Vertragsanbahnung	570
1. Risikoanalyse	570
2. Compliance Due Diligence	571
2.1 Korruptionsbezogene Compliance-Risiken	574
2.2 Kapitalmarktrechtliche Compliance-Risiken	575
2.3 Außenwirtschaftsrechtliche Compliance-Risiken	576
2.4 Umweltschutz-Compliance und ihre Risiken	577
2.5 IT-Compliance-Risiken	578
2.6 Steuerrechtliche Compliance-Risiken	579
2.7 Kartellrechtliche Compliance-Risiken	580
2.8 Arbeitsrechtliche Compliance-Risiken	583
2.9 Prüfung des Compliance Management-Systems	584
2.10 Zusammenfassung	585
III. Absicherung von Compliance-Risiken im Joint Venture Vertrag	585
1. Bedeutung und Ziele	585
2. Risikominimierung durch Strukturierung	586
2.1 Vollzugsbedingungen	586
2.2 Beteiligungsverhältnis, Wertausgleich, Garantien	587
2.3 Besonderheiten bei einem internationalen Joint Venture	588

3. Errichtung eines Compliance Management-Systems in der Joint Venture Gesellschaft	590
3.1 Geschäftsleitung	591
3.2 Verhaltensgrundsätze und Richtlinien	592
3.3 Compliance Officer und Compliance-Beauftragte	593
3.4 Kommunikation, Reporting und Kontrolle	595
3.5 Kontrollprozesse	596
3.6 Dokumentation	597
3.7 Sanktionierung materieller Compliance-Verstöße	598
3.8 Umsetzung im Joint Venture Vertrag	599
<i>Stichwortverzeichnis</i>	601